

# „Come together“ in den Moselortschaften

In den nächsten Monaten finden die beliebten Luxemburger Weinfeste statt

VON CLAUDE FRANÇOIS

**Die Weinfeste haben sich im Lauf der Zeit verändert, aber sie sind und bleiben populäre Publikumsmagnete. Und immer mehr ausländische Mitbürger interessieren sich für die Luxemburger Weine, Crémants und Moselortschaften.**

Weinfeste gehören seit jeher zum Dorfleben. In früheren Zeiten wurden sie in der Regel nur sonntags veranstaltet, weil die Leute damals sechs Tage in der Woche arbeiteten. Die Feste waren von großer Bedeutung für die Dorfbewohner, von denen sehr viele sowohl Weinbau als auch Landwirtschaft betrieben.

#### Populäre Weinfeste im Wandel der Zeit

„Die Weinfeste waren aber keine rein lokale Veranstaltungen, sondern die Winzer wollten auch damals schon einem breiteren Publikum zeigen, wie sie

arbeiten und was der Winzerberuf eigentlich bedeutet“, unterstreicht Mark Kuhn, der viele Jahrzehnte lang staatlicher Weinprüfer war und verschiedene Etappen an der Mosel hautnah miterlebte und auch prägte.

Aus den traditionellen Dorffesten wurden mit der Zeit groß aufgezogene Events, die sich über mehrere Tage hinauszogen. Besonders in den 70-er Jahren und Anfang der 80-er Jahre waren die Weinfeste Musik-Happenings mit groß aufgezogenen Konzerten, bei denen Gruppen wie die Rhythm Band oder die Challengers Tausende von Menschen anzogen: „Vor allem junge Leute kamen in Scharen und sie amüsierten sich oft tagelang bei Wein und Tanz“, erinnert sich Kuhn.

#### Feste Termine für die Weinfreunde

Doch auch diese Events verloren an Attraktivität. Einige klassische Weinfeste wie das Wein- und Traubenfest in Grevenmacher, das „Wäifesch“ in Schwebsingen

oder das Piccadilly-Fest in Stadtbredimus konnten sich aber behaupten und sind auch heute jedes Jahr fest in der Agenda der Weinfreunde verankert.

Andere Feste aber mussten sich neu erfinden. So entstanden in den 80-er Jahren das Weinfest in Ahn (jeweils Anfang Juli) oder der „Wénzerdag“ in Ehnen sowie in Greiweldingen das jetzt traditionelle Fest zu „Léifraweschdag“.

„Solche Feste waren und sind natürlich auf den Wein ausgerichtet, aber man setzte auch auf Folklore und Kunsthandwerk, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen“, ergänzt Marc Kuhn. Das Konzept ist aufgegangen und die Weinfeste sind bis heute ein großer Erfolg, von Schengen bis Wasserbillig.

#### Eine internationale Klientel

Die Leute kommen aus dem ganzen Land und genießen den Wein und die festliche Atmosphäre in den Ortschaften. Heutzutage kommen aber auch sehr viele Gäste aus der

Großregion zu den Festen - der Austausch im Dreiländergrenzgebiet ist rege.

In den letzten Jahren wird die Kommunikation auch in englischer Sprache immer wichtiger. Denn die Briten, Iren, Skandinavier und Balten interessieren sich für die Luxemburger Weine und Crémants, weil sie ihrem Geschmack entsprechen und gut zur typischen Küche dieser Länder passen. Es sind die sogenannten Expats, die Nicht-Luxemburger, die in unserem Land wohnen und sich für die Kultur, die Traditionen und als Weinfans dann auch für Luxemburger Weine interessieren. Wenn diese Weinfreunde die Luxemburger Weine und Crémants einmal entdeckt haben, interessieren sie sich auch im Alltag für die Qualitätsprodukte, die zwischen Schengen und Wasserbillig produziert werden.

Dabei entstehen nicht zuletzt ja auch Bekanntschaften und Freundschaften: gelebte Integration. Eine spannende Perspektive mit viel Potenzial für die Luxemburger Weinfeste!



#### Ehnen | 14. & 15. Juli Éiner Wénzerdag

Am Samstag um 18 Uhr wird der Winzertag auf dem Kirchenplatz eröffnet. Am Sonntagmorgen Umzug und Hochmesse mit Weinsegnung. Nach dem Mittagessen in den Zelten und in den Restaurants, kann man an den Ständen Wein verkosten und trinken. Musik bis in die Nacht.

#### Machtum | 19. August 34. Wäin-Schmaachen

Das Fest findet in Machtum und in der deutschen Ortschaft Mittel statt; Gratis-Transport per Schiffspassage ab 11 Uhr. In Machtum beginnt das Fest um 10.15 Uhr mit Weinsegnung und Messe. Ab 13 Uhr Weinprobe bei den Produzenten, Umzug ab 15 Uhr. Musik, Kunstausstellungen, Animation.

#### Grevenmacher | 7.-9. Sept. 69. Drauwen- a Wäifest

Das Weinfest beginnt am Freitagabend mit der Krönung der Weinkönigin. Ab 14 Uhr gibt es am Samstag etliche Konzerte in den Straßen. Am Sonntag: Danksagungsmesse, zahlreiche Konzerte an verschiedenen Orten und ab 15 Uhr folkloristischer Umzug durch die Straßen der Stadt.

#### Ehnen, Wormeldingen, Ahn, Machtum | 14.-16. Sept. Riesling Open

Die Riesling-Gemeinde feiert den „König der Weine“ und die anderen Rebsorten an drei Tagen. Am Freitag findet die Krönung der Rieslingkönigin statt. Am Samstag öffnen ab 15 Uhr die Winzer ihre Keller für ausgiebige Weinproben mit Weinverkauf, am Sonntag bereits ab 11 Uhr.

**Weitere Weinfeste:** 28. - 30. Juli – Welleschter Kirmes in Wellenstein | 10. - 12. August – Piccadilly-Fest in Stadtbredimus | 15. August – Léifraweschdag in Greiweldingen | 15. August – Bacchusfest in Remich | 1. & 2. September – Wäifesch in Schwebsingen

SCHENGEN

REMERSCHE

WINTRANGE

SCHWEBSANGE

ELLANGE-GARE

WELLENSTEIN

BECH-KLEINMACHER

BOUS

REMICH

STADTBREDIMUS

HETTERMILLEN

GREIVELDANGE

EHNEN

WORMELDANGE

AHN

NIEDERDONVEN

MACHTUM

GREVENMACHER

MERTERT

WASSERBILLIG

ROSPORT

